



Stadt  
Fröndenberg/Ruhr  
Der Bürgermeister

# RAT

Org.-Einheit: FB 1 / Zentrale Dienste	
Datum: 16.11.2007	Seite: 1
Drucksachen Nr.: <b>204 / 2007</b>	
Az.: Btz.	
öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

## Beschlussvorlage

für die Beratung im:

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss
<input checked="" type="checkbox"/> Rat

**Punkt: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.11.2007;  
hier: Errichtung eines Kreisels in Strickherdicke auf der Wilhelmshöhe/B 233**

Kosten	€	Folgekosten	€
Verfügbare Mittel	€	Jährliche Belastungen	€
Einnahmen	€	Veranschlagungen	€
HHStellenbezeichnung	HHStelle	Haushaltsjahr	

## Beschlussvorschlag:

Der Rat verweist den o. a. Fraktionsantrag an den Bau- und Verkehrsausschuss.

gesehen  
Verwaltungsvorstandsmitglied:

Leiter/ Org.-Einheit:

Sachbearbeiter/

*Förke*

Bürgermeister i.V.: Beigeordneter

*Th.*

*Betzing 16.11.07*

## Beschlussvorlage

(Fortsetzungsblatt)

Drucksachen Nr.: **204 /2007**  
Seite: 2

### Begründung:

Der Antrag lautet wie folgt:

# SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Fröndenberg/Ruhr

58730 Fröndenberg/Ruhr, 07.11.2007

Stadt Fröndenberg  
Herr Bürgermeister Egon Krause  
Bahnhofstraße 1  
58730 Fröndenberg

STADT FRÖNDENBERG/RUHR				
Eing.	- 8. Nov. 2007			
Amt	B.M.			
I	II	III	IV	V

Antwortschreiben zu richten an:  
Herbert Ziegenbein  
Ostbürener Straße 78a  
58730 Fröndenberg  
Tel.: 02373/70221

### **Antrag der SPD Fraktion Fröndenberg Errichtung eines Kreisels in Strickherdicke auf der Wilhelmshöhe/B 233**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD Fraktion Fröndenberg beantragt einen Kreisel auf der Wilhelmshöhe/B 233 in Strickherdicke. Die Diskussion im Bau- und Verkehrsausschuss unserer Stadt aber erst recht die Vorgehensweise des Landesamtes Straßen in Hagen eine Signalanlage auf der Wilhelmshöhe/B 233 zu bauen stößt nicht nur bei den Strickherdicker Bürgern sondern in ganz Fröndenberg auf Unverständnis und löst eine Lawine des Protestes aus. In ganz Europa aber auch in allen Bundesländern gehören Kreisel (Kreisverkehre) mittlerweile zum Standard, um Staubildungen und Verkehrsgefahrenpunkte zu entschärfen. Durch visuelle Computersimulation und Berechnungen der Verkehrsströme sind Kreisel selbst bei mehrspuriger Auslegung die sicherste Lösung. Vergleichbare Belastungen der Kreisverkehre belegen, dass Unfälle rückläufig sind.

Herr Bürgermeister,  
die SPD Fraktion bittet Sie nochmals mit aller Macht darauf zu drängen mit allen beteiligten Behörden und Verkehrsexperten die Problematik „Kreisverkehr“ oder „Signalanlage“ abzuarbeiten. Vorrang muss nach heutigen Erkenntnissen der Kreisel haben, um den Verkehr fließend zu halten, denn Staus führen zu noch mehr Belastungen der Bürger in Strickherdicke.

Wir bitten Sie weiterhin allen Fraktionen im Rat Informationen, Änderungen und Ausführungen der Kreuzungsanlage, wenn sie anstehen, kurzfristig mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Herbert Ziegenbein  
- Fraktionsvorsitzender -